



## Presseinformation

### Pressesprecherin

Iris Kampf

Tel.: 030 202491-32

Fax: 030 202491-50

E-Mail: [iris.kampf@ikkev.de](mailto:iris.kampf@ikkev.de)

Berlin, 15. Mai 2024

### **Jürgen Hohnl, Geschäftsführer des IKK e.V., im Vorfeld der heutigen Kabinettsitzung zum Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG):**

„Das Bundesgesundheitsministerium zeigt sich unbeirrt und bewegt sich mit dem Kabinettsentwurf des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) weiterhin auf schmalen Grat. Denn gleich dreifach droht das Risiko der Verfassungs- bzw. Rechtswidrigkeit: von Seiten der Länder wegen der aus ihrer Sicht bestehenden Zustimmungspflicht, seitens der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) wegen Zweifeln an der Finanzierung des Transformationsfonds über die Beitragsmittel und die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) äußert gar EU-rechtliche Bedenken. Insbesondere die Länder können – wie schon beim Krankenhaustransparenzgesetz (KHTG) exerziert – über den Vermittlungsausschuss das Gesetzgebungsverfahren noch gehörig in die Länge ziehen. Dabei sind sich eigentlich alle Beteiligten einig: Es bedarf einer umfassenden Strukturreform der Krankenhausesektors, um eine qualitätsorientierte, nachhaltige medizinische Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.“

### **Hinweis für die Redaktionen:**

Ein hochauflösendes Portraitfoto von Jürgen Hohnl finden Sie hier zum Download:

<https://www.ikkev.de/presse/downloads/>

### **Über den IKK e.V.:**

Der IKK e.V. ist die Interessenvertretung von Innungskrankenkassen auf Bundesebene. Der Verein wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, die Interessen seiner Mitglieder und deren 5,1 Millionen Versicherten gegenüber allen wesentlichen Beteiligten des Gesundheitswesens zu vertreten. Dem IKK e.V. gehören die BIG direkt gesund, die IKK Brandenburg und Berlin, die IKK classic, die IKK - Die Innovationskasse, die IKK gesund plus sowie die IKK Südwest an.